

Vom 21. März 2015

Alfred Buß
Unna

12/2015

Frühlingserwachen

Ja. Heute war's Wetter ungemütlich. Aber davor lockte die Sonne ja schon ins Freie. Die Tage werden wieder heller. Frühlingserwachen. Die Natur putzt sich raus. Wie schön!

Ich weiß nicht, wie's Ihnen geht – mich steckt das Frühlingserwachen an, selber Frühjahrsputz zu machen. Vorgestern habe ich unseren großen Garten vom Grünabfall befreit. Von Ästen, Zweigen, Staudenresten und vielem mehr.

Nun kann's wieder knospen, sprießen, blühen, duften und reifen, summen und zirpen – den ganzen Frühling und Sommer lang. Üppig und verschwenderisch ist die Schöpfung. Und wie! Und doch vergeudet sie nichts, Alles, was im Herbst wieder verwelkt, verrottet und vergeht, kehrt in den Kreislauf des Lebens zurück.

Aus diesem Kreislauf lässt sich's lernen. Im Haushalt zum Beispiel und in der Wirtschaft. Nichts vergeuden. Rohstoffe wiedergewinnen. Kreislaufwirtschaft betreiben.

Beim Frühjahrsputz miste ich auch den Krempel aus, der sich angesammelt hat. Wohlsortiert natürlich: blaue, gelbe, grüne Tonne.

Und doch hab' plötzlich ich ein Problem. Wohin damit? Hier der Toaster, da der Fön? Haben den Geist aufgegeben – sind Elektro-schrott. Wie auch das alte Handy.

Klopf's in die Tonne, sagt mein Nachbar. Merkt doch keiner.

Merkt doch keiner? Doch, irgendwann schon. Elektroschrott vergiftet die Erde mit Quecksilber, Blei, Asbest und vielem mehr.

Und wertvolle Rohstoffe wandern mit in den Müll. Seltene Erden zum Beispiel. Oder Coltan. Ohne Coltan gibt's kein Handy.

Und – ich kann es kaum fassen: im Elektroschrott sollen reichhaltigere Silber- und Goldvorräte lagern als in der Erde.

Viel zu wertvoll zum Vergeuden.

Bald soll man Elektroschrott auch im Fachhandel abgeben können. Will die Bundesregierung. Ein Schritt in die richtige Richtung. Besser wären gleich geeignete Wertstofftonnen.

Damit der Kreislauf funktioniert. Zwei Drittel des Elektroschrotts landet immer noch im Müll. Dann werden wieder Berge gesprengt, Stollen gegraben und Sandhügel durchschürft für neue Rohstoffe - mit all den begleitenden Konflikten und Kriegen.

Was tun? Kreislaufwirtschaft ist das eine. Zum anderen braucht's langlebige Produkte.

Warum gibt's keine Geräte mehr zum Aufschrauben und Reparieren? Ob Toaster, Fön oder Wasserkocher - meist bekommt man

nur Billigteile mit kurzer Lebensdauer. Geht dann nur ein kleines Bauteil kaputt, fliegt

gleich das ganze Gerät in den Schrott. Ersetzt wird's durch einen neuen Wegwerfartikel.

So werden die Vorräte der Erde vergeudet. Auf unserem begrenzten Planeten mit immer mehr Menschen.

Wie da rauskommen? Der Mensch soll die Erde bebauen und bewahren, sagt die Bibel. Seit Adam und Evas Zeiten. Ja, der Mensch soll die Welt gestalten. Aber dabei die Grundlagen des Lebens bewahren.

Noch viele Generationen wollen den Frühling erleben - verschwenderisch wie er ist - in seiner Fülle, mit seinen Düften und Farben. Dazu müssen wir Heutigen aufhören zu vergeuden, und den Kreislauf des Lebens bewahren.

Das wäre ein nachhaltiger Frühjahrsputz!

So wünsche ich Ihnen einen gesegneten Frühlings-Sonntag.

